

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**21. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan**  
am Mittwoch, dem 02.04.2014 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:30

**CDU-Fraktion**

Stv. Mantoy Becker  
AM Anette Braun-Kohl  
Stv. Marlies Goetze  
AM Dr. Dieter Gräßler  
AM Tobias Kaimer  
Stv. Monika Morwind  
Stv. Andreas Wasgien

Vertretung für AM Cornelius Tonn

**SPD-Fraktion**

Stv. Uwe Elker  
Stv. Ulrich Klaus  
AM Simone Kunkel-Grätz  
Stv. Jens Niklaus  
Stv. Michael Schneider

**FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert  
Stv. Arnd Vossieg

**GAL-Fraktion**

Stv. Jochen Sack  
Stv. Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für AM Silvia Ramsel

**UWG-Fraktion**

AM Natalie Lewandowski

**Die Linke**

AM Peter Schniewind

Vertretung für AM Matthias Schniewind

**Vertreter der Schulen**

AM Annegret Buchart  
AM Markus Helf  
AM Reinold Mertens  
AM Friederike von Wisser

**Vertreter der Kirchen**

AM Janine Preuss-Sackenheim

AM Elisabeth Schmitz

**Sachkundige Einwohner**

AM Siegfried Funk

AM Hans Strerath

**Der Vorsitzende Stv. Vossieg** eröffnet um 17:00 Uhr die 21. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Öffentliche Sitzung

### 1./ Projekt "Kita und OGS Bollenberg" Sachstandsbericht

---

#### Protokoll:

Nach einleitenden Worten von **Frau 1. Bgo. Formella**, stellen Frau Schlaack (Leiterin der GS Bollenberg) und Frau Schröder (Bereichsleiterin der AWO für den Bereich Kita) in einer Sitzungsunterbrechung anhand eines Power-Point-Vortrages (s. Anlage 1 zum Protokoll) das am Standort Bollenberg geplante Projekt vor, erläutern die Synergieeffekte und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

#### **Mitglieder von CDU-, SPD-, FDP und GAL-Fraktion**

signalisieren ihre grundsätzliche Zustimmung und weisen auf den aktuellen Beschluss zum Haushalt 2014 hin, in dem dieses Projekt finanziell bereits eingeplant worden sei.

#### **Frau 1. Bgo. Formella**

ergänzt, dass das Raumprogramm für die Kita in Abstimmung mit dem Jugendamt auf Basis der Empfehlungen des Landesjugendamtes entwickelt worden sei. Um eine Projektfreigabe Ende des Jahres realisieren zu können, sei der konkrete Einstieg in dieses Projekt jetzt erforderlich.

#### Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Projektkonkretisierung auf Grundlage der erfolgten Einplanung in den Haushalt 2014 (Ratsbeschluss vom 25.03.2014). Es ist Zielsetzung, Ende 2014 die Projektfreigabe für eine Ausschreibung durch die politischen Gremien herbeizuführen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## **2./ OGS-Projektbericht**

---

### **Protokoll:**

#### **Frau 1. Bgo. Formella**

verweist auf die Tischvorlage, in der die aktuellen Planzahlen für das Schuljahr 2014/2015 abgebildet seien.

#### **Im Rahmen einer Sitzungsunterbrechung**

erläutern die Schulleitungen der Grundschulen kurz den aktuellen Sachstand, weisen auf bestehende Problemlagen hin und beantworten die Anfragen der Ausschussmitglieder (die schriftlichen Ausführungen zu den Standorten Don-Bosco und Gruiten sind als Anlage 2 zu dieser Niederschrift beigelegt.)

#### **Frau 1. Bgo. Formella**

kündigt ausführliche Beratungen der OGS-Thematik voraussichtlich für den Monat September an. Hierbei gehe es darum, eine Balance zwischen Bedarf und finanzieller Realisierung und damit die Weichen für den Haushalt 2015 herzustellen. An den Grundschulstandorten müsse zu den Anmeldeterminen tendenziell Ende Oktober Klarheit bestehen.

### **Beschluss:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich

## **3./ Pädagogische Übermittagbetreuung Vorlage: 51/160/2014**

---

### **Protokoll:**

#### **StAR Schmidt**

erläutert auf Nachfrage von Stv. Elker, warum am Freitag keine Übermittagbetreuung vorgesehen sei, dass dies den aktuellen Bedarf widerspiegele. Auch bei Mittagessen bestehe Freitags nur eine geringe Nachfrage.

#### **AM Mertens**

teilt mit, dass die Inbetriebnahme der neuen Mensa für den ersten Schultag nach den Osterferien geplant sei.

---

**Beschluss:**

Dem Vorschlag der Verwaltung, mit der Organisation und Durchführung des Angebotes der „Pädagogischen Übermittagsbetreuung“ für die Dauer des Schuljahres 2014/2015 an der Realschule den Verein „Trägerverein der Übermittagsbetreuung an der Emil-Barth-Realschule“ und am Gymnasium den Verein „Interaktiv e.V.“ zu beauftragen, wird vorbehaltlich des Erhalts von Landesmitteln zugestimmt.

Ergänzend hierzu wird der Trägerverein der Übermittagsbetreuung ebenfalls für die Dauer des Schuljahres 2014/2015 mit der Durchführung und Organisation des Mittagstisches an allen drei weiterführenden Schulen (Hauptschule „Zum Diek, Emil-Barth-Realschule und Gymnasium) beauftragt.

Basis für die Verhandlungen bilden die als Anlage 1 beigefügten Entwürfe der jeweiligen Kooperationsvereinbarungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**4./ Schulentwicklung  
Vorlage wird nachgereicht  
Vorlage: 51/161/2014**

---

**Protokoll:****Frau 1. Bgo. Formella**

fasst den Sachverhalt der Sitzungsvorlage zusammen. Ein erster Termin für die Schulträgerberatung bei der Bezirksregierung Düsseldorf ohne Schulleitungen sei für den 05.05.2014 vereinbart worden. Parallel hierzu solle vor Ort eine Arbeitsgruppe für diesen Prozesse gegründet werden. Ein erstes Treffen sei noch vor den Sommerferien geplant. Um diesen Prozess optimal zu steuern, seien in den Haushalt 2014 vorsorglich Mittel für eine externe fachliche Beratung aufgenommen worden, die, Zustimmung der Kommunalaufsicht vorausgesetzt, bei Bedarf zielgerichtet eingesetzt werden können.

**AM Mertens**

verliest eine Stellungnahme der Emil-Barth-Realschule zu den aktuellen Diskussionen um das Thema „Schulentwicklung/Gesamtschule“, die als Anlage 3 dieser Niederschrift beigefügt ist.

**Nach erfolgter Diskussion verweist der Vorsitzende, Stv. Vossieg**

die inhaltliche Beratung an die Arbeitsgruppe. Er bittet hierzu die Fraktionen, der Verwaltung Mitglieder zu benennen, die zur weiteren Beratung in der Arbeitsgruppe

---

nach Bedarf hinzugezogen werden können.

### **Beschluss:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich

### **5./ Mittelbereitstellung**

**a) für die Ausstattung und Möblierung im Verwaltungsbereich der Emil-Barth-Realschule**

**b) für die Einrichtung von 3 Musterklassen im Gymnasium**

**Vorlage: 51/166/2014**

---

### **Protokoll:**

#### **Im Rahmen der Diskussion**

wird hinsichtlich der Anschaffungen für das Lehrerzimmer der Emil-Barth-Realschule Zustimmung signalisiert.

Hinsichtlich der Ausstattung von drei Musterklassen für das Gymnasium wird noch Beratungsbedarf angemeldet. Dies liegt sowohl in den erhöhten Anschaffungskosten als auch in der Ungewissheit begründet, dass diese Möbel aufgrund einer möglichen Kontaminierung ggf. nicht in das neue Gebäude mit genommen werden können.

#### **AM von Wiser**

berichtet von den diesbezüglichen Beratungen der Projektgruppe Neubau, erläutert die Gründe, warum die Anschaffung dieser Musterklassen für den geplanten Neubau wichtig seien und appelliert an die Ausschussmitglieder, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

#### **AM Preuß-Sackenheim**

berichtet ergänzend von den Erfahrungen der ev. Kirche mit Ausschreibungen von Mobiliar und Ausstattungsgegenständen und der Erkenntnis wie wichtig es sei, im Vorfeld Inhalte klar zu definieren. Hierfür seien praktische Erfahrungen sehr wertvoll.

#### **Der Vorsitzende, Stv. Vossieg**

erkennt Einvernehmen der Ausschussmitglieder, dass zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages Beratungsbedarf besteht, so dass dieser Punkt ohne Beschlussempfehlung zur weiteren Beratung an den HFA verwiesen wird. Eine Beschlussfassung wird tendenziell für den Haushalt 2015 favorisiert.

---

**Beschluss:**

Der Ausstattung des Lehrerzimmers inkl. Teeküche an der Emil-Barth-Realschule wird entsprechend der Sachverhaltsdarstellung in Sitzungsvorlage 51/166/2014 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**6./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

Frau 1. Bgo. Formella erläutert

**auf Nachfrage von Stv. Ruppert**

dass es bei dem „Antrag“ der SSVg um freiwillige Leistungen gehe, die im Gesamtzusammenhang zum Haushalt und des finanziell Machbaren zu bewerten seien. Es sei beabsichtigt, in den kommenden Wochen bestehende Fragen zu konkretisieren und Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Verein unter Mitwirkung des Sportverbandes auszuloten. Die Verwaltung werde hierzu berichten.

**auf Nachfrage von AM Braun-Kohl**

dass Schulsozialarbeit im Kontext zum Bildungs- und Teilhabepaket ggf. auch über das Jahr 2014 hinaus aus noch bestehenden Restmitteln des Bundes finanziert werden können. Die Details hierzu werden derzeit mit dem Kreis Mettmann geklärt um darauf aufbauend über die arbeitsrechtlichen Möglichkeiten vor Ort entscheiden zu können.

---

**7./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:****StAR Schmidt**

weist auf eine Veranstaltung des Kreises zum Thema Inklusion hin, die am kommenden Samstag, dem 05.04.2014 ab 09.30 Uhr im Berufskolleg des Kreises Mettmann in Mettmann stattfindet. Den Fraktionen liegen hierzu die Einladungen vor.

**AM Braun-Kohl**

verweist auf einen gemeinsamen Antrag von CDU- und FDP-Fraktion für den nächsten Rat am 06.05.2014 in dem dieser gebeten werde, eine Resolution an den Landtag NRW zur Nachbesserung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes zur Inklusion im Schulbereich zu beschließen.

